

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 74 (2003)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

CURAVIVA

Verband Heime und Institutionen Schweiz

**Adresse:**Zentralsekretariat, CURAVIVA,  
Lindenstrasse 38, 8008 Zürich**Briefadresse:**Postfach, 8034 Zürich  
Telefon Hauptnummer: 01 385 91 91  
Telefax: 01 385 91 99  
E-Mail: info@curaviva.ch, www.curaviva.ch**Redaktion:**Erika Ritter (rr), Chefredaktorin,  
Telefon direkt: 01 385 91 79  
Telefax: 01 385 91 99  
E-Mail: e.ritter@curaviva.ch**Ständige Mitarbeiter:**Elisabeth Rizzi (eri), Patrick Bergmann (pb),  
Simone Gruber (sg), Tamaris Mayer (tm)**Redaktionsschluss:**

Jeweils am 15. des Vormonats

**Geschäftsinserate:**Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374,  
8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05  
Telefax: 043 444 51 01  
E-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch**Stelleninserate:**Annahmeschluss am 30. des Vormonats;  
Astrid Angst, Telefon: 01 385 91 70  
E-Mail: stellen@curaviva.ch**Stellenvermittlung:**Yvonne Achermann, Telefon 01 385 91 70  
E-Mail: stellen@curaviva.ch**Satz und Druck:**Fischer AG für Data und Print,  
Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen  
Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12  
Layout: Julia Bachmann**Abonnemente (Nichtmitglieder):**Frau Verena Schulz,  
Telefon: 031 720 53 52, Telefax: 031 72 53 20  
E-Mail: abo@fischerprint.ch**Bezugspreise 2003:**Jahresabonnement Fr. 120.–, Halbjahres-  
abonnement Fr. 75.–, Einzelnummer Fr. 13.–  
inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto:  
Jahresabonnement Euro 95.–, Halbjahres-  
abonnement Euro 60.–,  
Einzelnummer keine Lieferung**Erscheinungsweise:**

11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe

**Auflage:**4600 Exemplare, verkaufte Auflage:  
3261 Exemplare (WEMF-beglaubigt).  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
vollständiger Quellenangabe und nach  
Absprache mit der Redaktion.

## EDITORIAL

**Liebe Leserinnen, liebe Leser**

Kommunikation 1:

«Das isch doch schön, de chöi mer no chli  
chähre mitenand!»Es ist morgens um halb sechs. Mein Mann  
und ich sitzen beim Frühstück und stellen  
fest, dass uns noch zehn Gesprächs-Minuten  
in Reserve bleiben. Unsere Morgen- und  
Abendgespräche, wir wissen diese Zeit zu  
schätzen. Wie oft in den vergangenen Jahren  
hat sich ein berufliches oder persönliches  
Problem am Esstisch oder beim gemeinsa-  
men Abwasch lösen lassen. Allein schon die  
ganze Psychohygiene «... bim Ablade».

Kommunikation 2:

Manchmal fehlen die Worte. Die Stille zwi-  
schen uns besagt dann allerdings mehr als  
Sätze dies vermöchten: das anstehende Pro-  
blem wiegt zu schwer für ein leichtes Ge-  
spräch. Es ist eine beredete Ruhe, zeitweise  
gar bedrückend. Aber es ist eine Ruhe, die  
respektiert sein will.

Kommunikation 3:

Es war das letzte halbe Jahr vor ihrem Tod.  
Sie erkannte keinen mehr von uns, formte  
keine Sätze und letztlich auch keine Worte  
mehr. Sie dämmerte dahin, und wir warteten  
von einem Tag zum andern auf ihr Sterben.  
Aber hat sie nicht doch verstanden, was wir  
ihr in diesen Dämmerstunden leise erzählten,  
was wir an ihrem Bett sprachen? War da  
nicht – ganz selten zwar – ein feiner Druck  
ihrer Hand, als Zeichen, als Antwort: Ich bin  
noch da! Ich verstehe dich – trotz allem!?

Kommunikation 4:

Die Welt ist schnell geworden. Wir kommu-  
nizieren per Telefon, per Fax, per SMS, per  
E-Mail. Manchmal ist die Welt dadurch  
schöner geworden. Da blinkt ein kurzer Gruss  
auf: Hallo, ich denke an dich. Manchmal ist  
die Welt dadurch belastender geworden.  
Eine zu rasche Mail-Antwort scheint auf,  
Worte, Sätze, die nicht mehr zurückgeholt  
werden können; oder Anfragen, Anweisun-  
gen, die sooo dringend nötig noch erledigt  
sein sollen.Die Kommunikation ist schnell geworden –  
aber in ihrem Wissensgehalt informativer?  
Oder einfach nur bla-bla-bla? Verbale wie  
nonverbale «Worthülsen».Oder eine verweigerte Kommunikation? Ja,  
ja, ist ja schon gut. Auch das eine Form der  
Mitteilung, aber keine Form des sich Mit-  
dem-Andern-teilen. Die Mitteilung lautet  
dann: Ich habe jetzt keine Zeit für dich. Du bist  
mir zu wenig wichtig. Ich stehe als Kommuni-  
kationspartner für dich nicht zur Verfügung.Das CURAVIVA-Team hat sich mit der Kom-  
munikation auseinander gesetzt. In der Ru-  
brik Schwerpunkt vermitteln wir Ihnen einige  
Aspekte unserer Recherchen.Sie finden zudem einen Bericht zum Thema  
Bildung. Adrian Ritter schreibt über Höhere  
Fachschulen und Fachhochschulen, über die  
hsl Luzern sowie über den Rücktritt von Fred  
Hirner als hsl-Rektor.Und Werner Vonaesch hat für uns einen  
Nachruf verfasst zum Hinschied von Walter  
Gämperle, ehemals Präsident des Heimver-  
bandes Schweiz.Wir kommunizieren Ihnen auch in diesem  
Monat wieder eine Menge von Inhalten.  
Wann kommunizieren Sie mit uns? Wir war-  
ten auf neue Leserbriefe...

Mit herzlichen Grüssen

Ihre Erika Ritter